

<http://www.agrarbericht-2018.bayern.de/landwirtschaft-laendliche-entwicklung/getreide.html>

> Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung > Pflanzliche Produkte > Landwirtschaftliche Flächennutzung > Getreide

Getreide

In Bayern wurde im Betrachtungszeitraum auf mehr als der Hälfte der Ackerfläche Getreide zur Körnergewinnung (inkl. Körnermais) angebaut. Im Jahr 2017 betrug die Getreidefläche rd. 1 110 000 ha. Die bedeutendsten Getreidearten sind Winterweizen, gefolgt von Wintergerste, Körnermais und Sommergerste.

2016 war für das Getreide ein Jahr leicht überdurchschnittlicher Erträge. Durch den milden Winter konnten sich die Bestände in Bayern gut entwickeln und kamen ohne Schäden aus dem Winter. Nach einem niederschlagsreichen Frühjahr folgten im Juni in Südbayern regionale Unwetter mit Hagel, Starkregen und Überschwemmungen, während in Nordbayern gebietsweise Trockenheit auftrat. Das wechselhafte Wetter setzte sich im Juli bis in den August hinein fort, was zur Unterbrechung der Erntearbeiten führte. Durch die feucht-warme Witterung wurde der Pilzbefall deutlich begünstigt. Der Ertragsdurchschnitt bei Winterweizen lag mit 73,6 dt/ha geringfügig über dem 5-jährigen Mittel.

2017 war ein Jahr der Extreme. Auf eine warme Witterung zum Vegetationsanfang, kehrte der Winter im April zurück. Das Pflanzenwachstum wurde dadurch deutlich gebremst. Im Gegensatz zu Obst, Gemüse und Wein kam es bei Getreide kaum zu Schäden. Im Juni folgte dann eine Witterungsphase mit ausgeprägter Hitze und Trockenheit. Je nach Bodengüte und Fruchtart fielen die Erträge unterschiedlich aus. In Bayern wurde bei Getreide ein Durchschnittsertrag von 74,5 dt/ha erreicht.

Die Körnermaisanbaufläche (inkl. Corn-Cob-Mix, CCM) war im Betrachtungszeitraum mit rd. 120 000 ha (2017) leicht rückläufig. 2016 sowie 2017 litt der Mais unter einer widrigen Frühjahrswitterung. Hohe Niederschläge gepaart mit Spätfrösten (2017) führten zu einer verzögerten Keimung bzw. Auflaufen des Mais. Durch die günstige Folgewitterung konnten die Entwicklungsrückstände teilweise kompensiert werden. Die durchschnittlichen Hektarerträge lagen in 2016 bei 102,4 dt bzw. 105,9 dt in 2017.

Getreideerzeugung in Bayern

Jahr	Getreide Insgesamt ¹⁾	Darunter Winter- weizen	Darunter Sommer- weizen	Darunter Winter- gerste	Darunter Sommer- gerste	Darunter Roggen	Darunter Hafer	Darunter Triticale	Darunter Körner- mais ²⁾
Anbaufläche in 1.000 ha									
2016	1.122,2	534,6	4,5	238,1	90,2	35,4	21,8	74,5	125,4
2017	1.110,5	520,3	5,3	229,5	98,4	33,5	25,7	79,5	120,4
Hektarertrag in dt/ha									
2016	72,3	73,2	55,8	70,4	52,9	58,3	46,8	60,0	102,4
2017	74,5	73,6	59,7	75,3	54,1	51,0	44,6	61,7	105,9
Erntemenge in 1.000 t									
2016	8.115,5	3.913,4	24,8	1.675,9	476,8	206,5	102,0	446,6	1284,7
2017	8.278,2	3.955,0	31,6	1.728,7	532,1	170,8	114,3	490,3	1.278,3

Quelle: LfStat

¹⁾ Einschließlich Körnermais.

²⁾ Einschließlich CCM.

Informationen zum Getreidemarkt erhalten Sie bei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft

– Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte unter [Agrarmarktanalyse](#).

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF)